

Kleine Anfrage

des Abg. Dr. Friedrich Bullinger FDP/DVP

und

Antwort

des Innenministeriums

**Bahnfernverkehr Nürnberg–Stuttgart über die Murr-
talstrecke**

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wann wurde der Fernverkehr von Nürnberg nach Stuttgart über die Murr-
talstrecke eingestellt?
2. Was waren die Gründe für die Einstellung?
3. Hält sie eine Wiederaufnahme des Fernverkehrs in absehbarer Zeit über
die Murrtalstrecke für realistisch?
4. Wäre eine Alternative – Taktung alle 2 Stunden – Remstal, alternativ
Murrtalstrecke im Fernverkehr mit einer Verbesserung des Anschlusses
von Schwäbisch Hall und Backnang denkbar und realistisch?

31. 08. 2009

Dr. Bullinger FDP/DVP

Antwort

Mit Schreiben vom 22. September 2009 Nr. 73–3822.5/1248 beantwortet das Innenministerium die Kleine Anfrage wie folgt:

Ich frage die Landesregierung:

*1. Wann wurde der Fernverkehr von Nürnberg nach Stuttgart über die Murr-
talstrecke eingestellt?*

Zu 1.:

Auf der Murrbahn verkehrten bis Ende 2003 an den nachfragestarken Wochen-
tagen Freitag und Sonntag noch zwei einzelne InterCity-Züge und zwar an
Freitagen nach Leipzig und Sonntags nach Nürnberg. Bis Ende 2006 fuhr
dann noch ein Nachtzug von Dresden/Prag nach Stuttgart.

2. Was waren die Gründe für die Einstellung?

Zu 2.:

Hierzu teilte die DB Fernverkehr auf Anfrage mit, dass die Reisendennach-
frage deutlich zu gering war. So betrug die Besetzung der beiden IC-Züge
zwischen Stuttgart und Nürnberg im Schnitt weniger als 100 Reisende pro
Zug.

*3. Hält sie eine Wiederaufnahme des Fernverkehrs in absehbarer Zeit über
die Murrthalstrecke für realistisch?*

Zu 3.:

Fernverkehr wird von den Eisenbahnunternehmen eigenwirtschaftlich an-
geboten, derzeit bis auf wenige Ausnahmen von der DB Fernverkehr AG.
Diese ist der Auffassung, dass es keine Hinweise dafür gebe, dass sich die
schwache Nachfragesituation signifikant verbessert hätte, sodass sie eine
Wiedereinführung von Fernverkehrsleistungen über die Murrbahn nicht für
realistisch hält.

*4. Wäre eine Alternative – Taktung alle 2 Stunden – Remstal, alternativ
Murrthalstrecke im Fernverkehr mit einer Verbesserung des Anschlusses
von Schwäbisch Hall und Backnang denkbar und realistisch?*

Zu 4.:

Die DB Fernverkehr AG hat hierzu mitgeteilt, dass sie derzeit für zusätzliche
Züge kein ausreichendes Nachfragepotenzial sehe. Im Sinne der Mehrheit ihrer
Kunden werde sie die bestehenden IC-Züge Stuttgart–Nürnberg weiterhin
über die Remsbahn führen. Dort sei das Nachfragepotenzial mit den System-
halten Schwäbisch Gmünd, Aalen und Ellwangen insgesamt deutlich höher
als auf der Murrbahn mit den Halten Schwäbisch Hall und Backnang.

Unter diesen Umständen sieht die Landesregierung eine alternierende Füh-
rung über Rems- und Murrthal als nicht realistisch an.

Rech

Innenminister